

Route Rappeneck

Gesamtlänge: 18,45 km

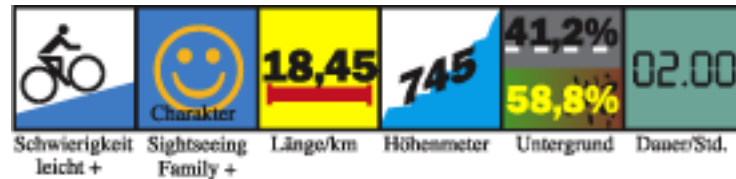
Höhenmeter: 745 m

Asphalt 41,19 %

Forststraße / Schotter: 50,95 %

Waldweg / Weisenweg / Geröll: 7,86 %

Fahrzeit: ca. 1,5 h – 2,0 h



Charakter:

Leichte Tour (im oberen Bereich der Skala) mit zwei **kurzen Schiebepassagen** / diese sind für geübte Mountainbiker ohne Probleme fahrbar. Die Route stellt keine großen Anforderungen an das Fahrkönnen. Eine gewisse Kondition vorausgesetzt und mit der richtigen Untersetzung am Rad, kann die Strecke auch mit einem Trekkingrad bewältigt werden.

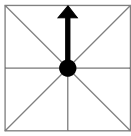
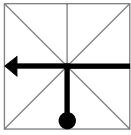
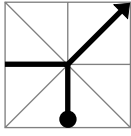
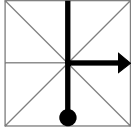
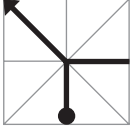
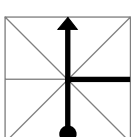
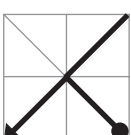
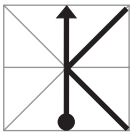
Die Route bietet sehr schöne Ausblicke über Oberried, in das Bruggatal bis hinüber zum Feldbergmassiv sowie in den Grabenbruch des Dreisamtalbeckens und den Kandel.


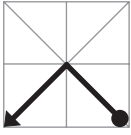
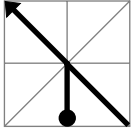
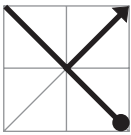
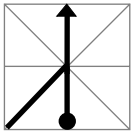
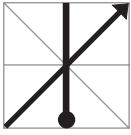
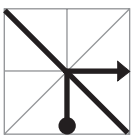
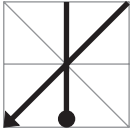
Die Rappenecker Hütte war während der Mountainbike Weltmeisterschaft 1995 der Treffpunkt für alle, die am Downhill-Wettbewerb teilhaben wollten. Man sollte unbedingt den legendären Käskuchen bei einer ausgedehnten Rast probieren und nicht zu spät kommen sonst ist der Käskuchen weg! Das Rezept ist das Gleiche geblieben aber die Pächter der Hütte sind neu und geben gerne Auskunft über die Möglichkeit: Familie Ulrika und Erich Weber Tel und Fax: 07661-6417 – tägl. ab 11.00 Uhr geöffnet, Montag Ruhetag.

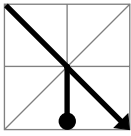
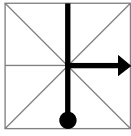
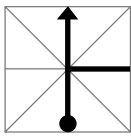

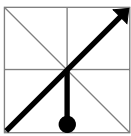
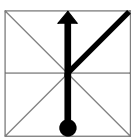
Sehenswert ist im Glaserdobel die alte Bergwerkssiedlung und der Kulturstollen Oberried, auch wenn man nur den Eingang des Stollen bewundern kann. Hier lagern in unzähligen Mikrofilmen Kulturgüter Deutschlands.

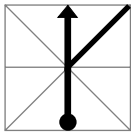
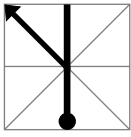
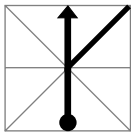
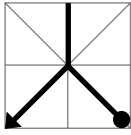

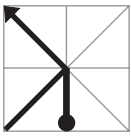
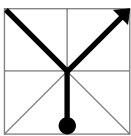
Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass große Teile der Route bei der gesamten Auffahrt zur Rappenecker Hütte und bei der Abfahrt durch den Glaserdobel wie auch in Vörlinsbach von PKW genutzt werden.

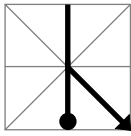
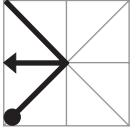
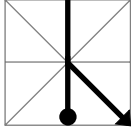
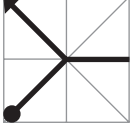
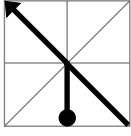
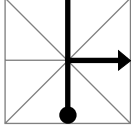
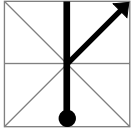
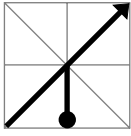
Roadbook der Route Rappeneck:

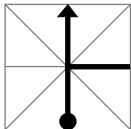
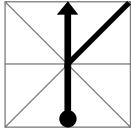
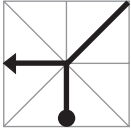
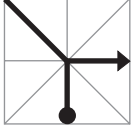
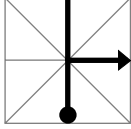
Roadbook Symbol	km	Fahrtrichtung	Ortsname Untergrund
	0,00	geradeaus in Richtung Oberrieder Hauptstraße	458 m / Asphalt Rathaus / Klosterplatz
	0,08	links in Richtung Gasthaus Sternen auf die Hauptstraße	452 m Einmündung Klosterplatz Hauptstraße
	0,22	halbrechts an der Dorfschänke der Hauptstraße folgen	459 m Hauptstraße
	0,73	rechts hinter dem Gasthaus Adler in das Obertal / die Brücke überqueren	470 m Obertalstraße
	1,14	halblinks in Richtung Rappeneck Achtung: bis zur Rappenecker Hütte PKW-Verkehr !	482 m Obertalstraße
	1,83	geradeaus an der Abzweigung zum Adamweber Hof	564 m Adamweber Hof
	2,01	links bergauf durch die Kehre	592 m Schild in Richtung Rappenecker Hütte
	2,45	links bergauf durch die zweite Kehre	638 m Brunnen und Bank in der Kehre
	3,15	geradeaus bergauf der Straße folgen an 2 Abzweigungen nach rechts	697 m Rappeneckweg Abzweigung Hennebachweg

	3,50	geradeaus bergauf in Richtung Rappenecker Hütte an Abzweigung halblinks	720 m Abzweigung Kaltenbachweg
	3,92	links bergauf durch eine Kehre	760 m
	4,17	halblinks bergauf der PKW-Zufahrt zur Rappenecker Hütte folgen PKW-Verkehr !	787 m Abzweigung des Fußwegs zur Rappenecker Hütte
	4,21	Ende der Asphaltdecke Anfang Schotter Weiter ist mit PKW- Verkehr zu rechnen !	810 m / Schotter
	4,69	rechts durch Kehre in den Rappeneckweg / Schild	835 m Rappeneckweg
	5,04	geradeaus der Forststraße folgen an Abzweigung nach links	888 m Abzweigung scharf links - Rückeweg
	5,60	halbrechts auf den Brächtleweg - die Höhe halten ! Nicht die Forststraße halbrechts bergab !	928 m Brächtleweg
	6,49	halbrechts durch eine Kehre der Forststraße folgen	930 m Variante: Abzweigung halblinks auf den Weg No. 2 – kurzes Sigletrailstück zur Rappenecker Hütte – nur für geübte Biker !
	6,78	scharf links steil bergauf zur Rappenecker Hütte – Markierung „blauer Punkt“	904 m / Waldweg – Geröll - ab hier kurze Schiebepassage bergauf für unerfahrene Biker !

	7,13	scharf rechts auf die Forststraße zur Rappenecker Hütte	966 m / Schotter Rappenecker Straße
	7,25	Rappenecker Hütte Unbedingt einkehren und den Käsekuchen probieren !	963 m Rappenecker Hütte Das alte Schwarzwaldhof ist im Schauinslandstil gebaut und der höchstgelegene Solarhof Europas !
	7,25	links an der Hütte vorbei auf zunächst gepflasterten Weg	963 m / Wiesenweg Rappenecker Hütte
	7,35	rechts bergauf auf schmalen Wiesenweg in Richtung des Windrades der Hütte	978 m Rappenecker Weide
	7,58	geradeaus bergauf über die Rappenecker Weide	999 m Rappenecker Weide
	7,74	Startpunkt der Downhillstrecke bei der Mountainbike Weltmeisterschaft 1995 Die WM 1995 fand überwiegend auf der Fläche der Gemeinde Oberried statt.	1022 m Rappenecker Weide Wir befinden uns hier an einem „historischen“ Punkt der Route aus Mountainbike-Sicht !
	7,82	halblinks über die Weide in Richtung des Weidezaundurchgang:	1028 m Rappenecker Weide
	7,89	halbrechts leicht bergauf auf die Forststraße	1029 m / Schotter Linienweg
	8,18	geradeaus bergauf der Forststraße folgen an Abzweigung rechts Wanderweg „roter Punkt“	1066 m Linienweg

	8,33	geradeaus der Forststraße folgen an Abzweigung nach rechts	1092 m
	9,17	halblinks leicht bergab dem Linienweg folgen in Richtung Ochsenlager und Wildpark Steinwasen	1110 m Gabelung Linienweg und Dreibrunnenweg
	9,89	halblinks bergab der Forststraße folgen in einer Rechtskurve	1067 m Linienweg in Richtung Wildpark Steinwasen
	10,51	links bergab in einer Kehre in Richtung Ochsenlager	999 m Kehre in Richtung Ochsenlager
	10,88	Kehre rechts bergab und dann gleich Kehre links bergab	965 m Kehren vor dem Ochsenlager
	11,11	der Forststraße immer weiter bergab folgen Ochsenläger Hütte	952 m Ochsenläger Hütte Die Hütte gehört der Narrenzunft Oberried und kann auch gemietet werden. Guter Platz für eine kleine Rast !
	11,36	der Forststraße bergab folgen	919 m Ochsenläger Weg
	12,32	links bergab durch Kehre am Treffpunkt von der Auffahrtstrecke Achtung: ab hier wieder PKW-Verkehr !	835 m Treffpunkt mit der Auffahrtstrecke: Abzweigung nach links
	12,79	Ende Schotter Anfang Asphalt	810 m / Asphalt
	12,84	halbrechts bergab auf Asphalt an Gabelung nach links	787 m Rappeneckweg

	13,53	Scharf rechts bergab auf den Kaltenbachweg Kein PKW-Verkehr mehr !	720 m / Schotter Abzweigung Kaltenbachweg
	13,79	links steil bergab in der Kehre Achtung: kurzes, steiles Stück – Schiebepassage für ungeübte Mountainbiker !	712 m Waldweg / Geröll Achtung: Schiebepassage für ungeübte Mountainbiker !
	14,25	rechts bergab auf Asphalt – der Straße bergab folgen Achtung: PKW-Verkehr !	638 m / Asphalt Glaserhof
	14,70	links bergab durch Kehre an der Abzweigung zum Oberrieder Kulturstollen	554 m Oberrieder Kulturstollen – hier lagern Mikrofilme der wichtigsten Dokumente der deutschen Geschichte und Kultur
	15,28	halblinks bergab im Talgrund die L 126 überqueren Achtung: PKW-Verkehr !	514 m L 126 / Talgrund E-Werk Oberried
	15,44	rechts leicht bergauf in den Zipfeldobel und nach der Brücke gleich links auf Forststraße	510 m Zipfeldobel
	15,47	Ende Asphalt Anfang Schotter	510 m / Schotter Panoramaweg
	15,63	halbrechts leicht bergauf der Forststraße folgen an Abzweigung nach links	525 m Panoramaweg Gabelung mit Bruggaweg
	16,18	halbrechts dem Panoramaweg folgen an Abzweigung links bergab	544 m Panoramaweg Blick zurück zum Rappeneck auf der anderen Talseite

	17,02	geradeaus leicht bergab auf den Kuhhaldenweg	578 m / Asphalt Kuhhaldenweg
	17,40	geradeaus bergab auf Vörlinsbachstraße	536 m Vorlinsbachstraße Ortsanfang Oberried
	18,05	links in den Klosterweg	470 m Klosterweg
	18,26	rechts auf die Hauptstraße	459 m Hauptstraße
	18,38	rechts in den Klosterplatz	452m Klosterplatz
	18,45	Ende der Route vor dem Rathaus und Kloster Oberried	458 m Rathaus Klosterplatz

Das Höhenprofil und das Übersichtsluftbild der Route Rappeneck finden Sie in der Datei „planhpra.pdf“.

© EMBT® M. Huchler (2002)

